Aufbau und Inhalt eines Gutachtens für Studierende

Einleitung

Hier wird erklärt, woher und wie lange die Dozentin oder der Dozent einen Studierenden kennt sowie einige positive Begebenheiten, an die sie oder er sich erinnern kann, wiedergegeben.

Beispiel: „Frau X besucht bei mir Seminare und Vorlesungen seit 2015. Von Beginn an ist sie mir durch sehr intelligente Beiträge / hervorragende Referate/Hausarbeiten/Klausuren aufgefallen. Insbesondere erinnere ich mich an ihr Referat zum Thema … welches meine Erwartungen weit übertroffen hat."

Studienleistungen

Diese werden möglichst objektiv gewürdigt und nach Möglichkeit in Bezug zum Leistungsniveau der Veranstaltung gesetzt und in Relation zu anderen Studierenden.

Beispiel: „Frau X gehört zu den besten Studierenden ihres Jahrgangs. Ihre Leistungen/Klausuren liegen immer in den oberen X Prozent." Oder: „Sie hat ihr Grundstudium in kürzester Zeit vollendet, dabei aber keineswegs nur das vorgeschriebene Minimum an Kursen belegt, sondern…und außerdem mit überdurchschnittlichen Zensuren abgeschnitten."

Persönliche und soziale Kompetenzen

Hier werden Auskünfte zur Intelligenz, Fachkompetenz und fachlicher Eignung getroffen. In der Regel werden keine Sekundärtugenden wie Fleiß oder persönliche Interessen betont.

Beispiel: „Mein persönlicher Eindruck von Frau X war immer ausgesprochen positiv. Ich halte sie für eine sehr intelligente und engagierte / analytisch arbeitende / sehr begabte / fachlich kompetente Studentin und bin mir sicher, dass sie ihr Studium bald mit großem Erfolg beenden wird."

Abschließend kann noch eine Würdigung sozialer Kompetenzen erfolgen, die sich aus bestimmten Aufgaben erschließen lassen.

Beispiel: „Außerdem möchte ich hinzufügen, dass Frau X eine verantwortungsbewusste und sympathische Person ist, die gut in ihr Semester / ihre Arbeitsgruppe / das Institut integriert ist. Sie hat schon früh Tutorien übernommen / studentische Ausschüsse geleitet / studentische Anliegen sachverständig vertreten und ist in allen Ausschüssen immer positiv aufgefallen."

Geht es um eine Stipendienbewerbung / Förderantrag erscheint eine Würdigung des beantragten Vorhabens sinnvoll.

Beispiel: „Beispiel: „Ihre finanzielle Situation ist aufgrund familiärer Probleme prekär, ohne finanzielle Unterstützung über ein Stipendium sehe ich den zeitgerechten Abschluss der Masterarbeit gefährdet."

Abschluss

Das Ende des Gutachtens sollte eine sehr eindeutige Einschätzung über die beschriebene Person treffen und die genannten Punkte knapp und bündig zusammenfassen.

Beispiel: „Ich habe daher keine Bedenken, ihre Bewerbung um das Stipendium nachdrücklich zu unterstützen, da sie sich so auf die Entwicklung ihrer Abschlussarbeit konzentrieren und ihr Studium erfolgreich abschließen könnte."